

## **Keine Punkte aus der Heide: Janke setzt auf TSV-Heimstärke**

*Handball-Verbandsliga: Wietzendorf erwartet TuS GW Himmelsthür*

Die Nachbarn haben die Messlatte hochgelegt: Nachdem Heidmark und Bergen den TuS GW Himmelsthür in den vergangenen Wochen jeweils besiegt haben, bekommt es nun der TSV Wietzendorf mit dem Tabellendritten der Handball-Verbandsliga zu tun. „Damit stehen wir natürlich unter Druck“, meint Detlef Janke schmunzelnd. „Jetzt müssen wir dafür sorgen, dass Himmelsthür keine Punkte aus der Heide entführt“, so der TSV-Trainer vor dem Gastspiel der Hildesheimer (Sonnabend, 19.30 Uhr).

Damit das gelingt, müssen die Wietzendorfer vor allem eine Baustelle schließen: Die Fehler in der Rückzugsbewegung waren für Janke hauptverantwortlich für die Niederlage in Braunschweig. „Daran müssen wir arbeiten“, so Janke. Wenn die Gastgeber dazu ihre Chancen geduldig ausspielen und in der Deckung weiter verbessert stehen, „dann haben wir alle Chancen, die Punkte in Wietzendorf zu halten“.

Das gelang zuletzt immer besser. Der letzte Gast, der von der Kampstraße Punkte mitnahm, war der Tabellenzweite HSG Schaumburg Nord Anfang Dezember. Seitdem gab es nur noch Heimsiege für den TSV. „Es ist nicht so leicht, in Wietzendorf zu gewinnen“, betont der Trainer.

Die Gäste stehen nach den beiden erwähnten Niederlagen aus den letzten drei Spielen etwas unter Druck. Zuvor hatten der Oberliga-Absteiger sich mit sechs Siegen in Folge Richtung Tabellenspitze vorgeschoben. Entscheidend daran beteiligt war Harald Weber. Der Rückraumschütze erzielte bislang 120 Tore und ist damit der zweitbeste Torjäger der Verbandsliga. Häufiger erfolgreich war nur TSV-Rechtsaußen Nils Timme.

### **Brammer vor Comeback**

Für dessen Bruder Sven scheint sich die erste Prognose zu bestätigen. Nach seinem Bänderriss aus dem Braunschweig-Spiel wird der Wietzendorfer wohl sechs Wochen ausfallen. Eine noch längere Pause hat Dennis Brammer hinter sich. Inzwischen hat der aber seine Schulterverletzung auskuriert und steht seit einigen Wochen wieder im Training. Wahrscheinlich gibt der Linksaußen gegen Himmelsthür sein Comeback. Zuletzt stand Brammer am 6. Oktober auf dem Parkett, eine Woche vor dem Hinspiel in Hildesheim (24:24).  
(Böhme-Zeitung)